

Der Weltkrieg.

(Fortsetzung von Seite 1.)

ische Flugzeuge bombardierten Bukarest; der Erfolg zeigte sich in zahlreichen Bränden.

Petrasburg, 28. Sept. — Nach schweren Kämpfen eroberte der russische linke Flügel in den Karpathen einen Berg, der die Heerstraße von Kimpolung nach Marmaros-Sziget überträgt und durchschneidet so die wichtige Verbindungslinie der österreichisch-deutschen Armee bei Kislitaba. Einen anderen Erfolg erlangte Gen. Brusiloff am Oberlauf des Sereth, wo er bei einem Vorstoß über 1.500 Gefangene machte. — Das Gesamtresultat der Brusiloff'schen Offensive beträgt bis jetzt 420.000 Gefangene, nebst 2500 Maschinengewehren und 600 Kanonen.

Stockholm, über London, 28. Sept. — Man meldet, daß der deutsche Dampfer „Gwine Koppen“ (2050 Tonnen) im Botschaften Meerbusen versenkt wurde.

London, 29. Sept. — Lloyd's berichten, daß der englische Dampfer „Hobdam“ (3218 T.) unterging und daß 11 Mann der Besatzung in Valencia gelandet wurden.

London, 29. Sept. — General Pierre Girardot, einer der tüchtigsten unter den jüngeren Generalen Frankreichs, ist am 23. Sept. an der Somme gefallen. Beim Ausbruch des Krieges war er Hauptmann, wurde dann zum Chef des 31. Armeekorps erhoben, später zum Befehlshaber des Orient-Expeditions-Korps. Dort wurde er verwundet und kommandierte seit seiner Genesung die 12. Infanterie-Division.

London, 29. Sept. — Amtlich wird gemeldet, daß eine stark verteidigte Farm 500 Yards südwestlich von Le Sars am frühen Morgen von den britischen Truppen genommen wurde. Nördlich Jpern und südlich Vapaume beobachteten unsere Aeroplane eine kolossale Explosion, vermutlich eines Munitionslagers.

Paris, 29. Sept. — Leutnant Gunneear soll innerhalb 24 Minu-

ten drei deutsche Aeroplane zu Fall gebracht haben. Am 16. Sept. wurde sein 16. und kurz darauf sein 17. und 18. zerstörtes feindliches Flugzeug gemeldet.

Rom, 29. Sept. — Der amtliche heutige Bericht meldet hauptsächlich stärkere Artilleriegefechte an vielen Stellen der Front.

Winnipeg, 29. Sept. — Der Ottawa Korrespondent der „Free Press“ sagt: Die canadische Verlustliste dieses Monats zählt im ganzen 12.000 Namen; ein beträchtlicher Teil davon sind Verwundete. In ziemlich großer Zahl werden Verluste nach Ottawa berichtet, die die Canadier durch einen Gegenangriff der Deutschen bei Courcellette erlitten haben. In den letzten 10 Tagen waren über 400 Winnipegger verzeichnet.

Paris, 30. Sept. — Der Kriegsbericht von heute meldet von der mazedonischen Front: An verschiedenen Punkten fanden wechselseitige Kanonaden statt. Unsere Flugzeuge warfen viele Bomben auf Brilep (Süd-Serbien). Ein anderer unserer Flieger bombardierte gestern Morgen Sofia, setzte seinen Flug bis Bukarest fort und landete glücklich.

Berlin, 29. Sept., über London. — Ein amtlicher Bericht meldet: Nach dem Zurückschlagen eines feindlichen Angriffes am Mittwoch ermatete der Kampf an der Somme um ein beträchtliches. Ein heftiger britischer Angriff zwischen Ancre und Courcellette wurde zurückgewiesen. Der eine Woche anhaltende Angriff bei Beaumont l'Abbaye schlug ebenfalls fehl.

Berlin, über London, 29. Sept. — Rumänische Truppen wurden, wie der heutige amtliche Bericht meldet, zur rumänischen Grenze zurückgezogen. Aus Wien berichtet man, daß deutsche Streitkräfte die Höhe östlich und südöstlich Hermannstadt nach heftigen Kämpfen besetzt haben. Die Schlacht in diesem Bezirk ist noch nicht entschieden. Die Zahl der russischen Gefangenen in der Schlacht bei Korymba ist auf 3041 angewachsen. 2 Kanonen und 33 Maschinengewehre wurden hier er-

beutet. Ein russischer Angriff bei Godozicht wurde zurückgewiesen. Petrograd meldet die Niederlage eines deutschen Angriffes bei Gokulno.

Sofia, 29. Sept., über London 30. Sept. — Der amtliche Bericht lautet folgendermaßen: „In dem Tal von Florina und Woglenica an der Struma und in der Dobrudschka fand nur schwache Tätigkeit der Artillerie statt. Auf den Höhen von Kaimakalan waren heilige Kanonengefechte. Wir schlugen einen nördlichen Angriff des Feindes zurück und besetzten einen Graben seiner wichtigsten Stellung. An der agaischen Küste war die feindliche Flotte ziemlich tätig. Russ. Kriegsschiffe bombardierten das Dorf Kapaladong 80 Minuten lang ganz fruchtlos. Ein feindliches Flugzeug flog heute Morgen über Sofia in einer beträchtlichen Höhe, schleuderte 5 kleine Bomben, wobei ein Straßengerät und 2 Pferde getötet, eine Frau und ein Kind leicht verwundet wurden. Der materielle Schaden besteht in einem zerbrochenen Fenster.“

Washington, 30. Sept. — Ein mehr genauer Bericht über die Tätigkeit der deutschen Tauchboote, der die Angaben von Lord Cecil in London vervollständigt, lief gestern Nacht von London ein, der meldet, daß innerhalb des 1. Juni bis 21. Sept. nicht weniger als 262 Schiffe aller Nationen von den U-Booten versenkt wurden. 15 davon wurden ohne Warnung in den Grund gehöhrt mit dem Verlust von 84 Menschenleben, und im ganzen sind 277 Menschen umgekommen. 66 neutrale Schiffe wurden während dieser Zeit zerstört. Der Bericht sagt, daß die Tauchboot-Aktivität sich in den letzten zwei Monaten verdoppelt habe. Im Juni wurden 57 Schiffe versenkt, davon sind 5 neutral und 6 wurden ohne Warnung in den Grund gehöhrt, davon 3 neutrale mit einem Verlust von 25 Menschenleben. Im Juli betrug die Gesamtsumme der versenkten Schiffe 42. Davon wurden 9 neutrale u. 2 britische ohne Warnung versenkt. Im August stieg die

Zahl versenkter Schiffe fast um die Hälfte. Man zählte 103 Schiffe, davon 26 neutrale. 2 Schiffe der Alliierten wurden ohne Warnung versenkt. 3 Menschen ertranken dabei. Bis zum 24. September wurden 75 Schiffe versenkt, davon 26 neutrale. 5 Schiffe der Alliierten wurden ohne Warnung versenkt, wobei 15 Menschen das Leben verloren.

Berlin, 30. Sept. — Truppen des Generals Falkenhayn gewannen eine Schlacht bei Hermannstadt in dem sie starken Abteilungen der ersten rumänischen Armee eine Niederlage beibrachten.

Washington, 30. Sept. — Der amerikanische Konsul Durst in Barcelona, Spanien, meldet den Untergang der italienischen Dampfer „Benbart“ und „Nitolo“. Amerikaner waren keine an Bord dieser zwei Schiffe.

Bukarest, 30. Sept. — Der amtliche rumänische Bericht meldet folgendes: „Besonders heftig wurde nordwestlich von Boddar u. nördlich von Stena gefochten. Der Feind zog sich ostwärts zurück und ließ 2 Offiziere und 200 Mann als Gefangene in unsere Hände. Unsere Artillerie versenkte ein feindliches Kriegsschiff im Kanal südlich der Insel Repina (in der Donau). In der Dobrudschka fanden Patrouillen-Gehefte statt. Feindliche Flugzeuge bombardierten Genavoda, Alexandria, und etliche Dörfer südlich von Bukarest. Ein feindlicher Aeroplan wurde zum Landen gezwungen bei Padoju im Gebiet von Mehediustii. Ein anderer gelangte nach Bailesti (im südwestl. Rumänien) aus der Richtung von Salonki.“

London, 30. Sept. — Der heutige offizielle Bericht lautet: „Während der Nacht beschloß der Feind unsere Schlachtlinie südlich der Ancre heftig. Wir besetzten unsere gestern gewonnene Stellung bei der Vestremont Farm nordwestlich Le Sars und verbesserten unsere Lage in der Gegend von Thiepval. Feindliche Gegenangriffe wurden in der Nachbarschaft von Staff Redoubt und den heftigsten Schanzens zurückgewiesen. Der Kampf in dieser Gegend war äußerst heftig und unsere

Truppen zeigten große Ausdauer und Entschlossenheit. Einen erfolgreichen Ueberfall führte das London Territorial Battalion südlich von Reville St. Vaast aus, wo sie in die Schanzgräben des Feindes eindrangen und Gefangene machten. London, 30. Sept. — Die britischen Verluste beliefen sich im Sept. auf mehr als 3800 täglich. Die Todesfälle an allen Fronten in diesem Monat betragen an Offiziere 5439 und an Soldaten 114.110.

London, 30. Sept. — Von der mazedonischen Front lief folgender amtliche Bericht ein: An der Struma und an der Doiran-Front ist der gewöhnliche Patrouillenendienst. Die 1. Flotte beschloß und zerstreute eine feindliche Kolonne östlich von Keshori und unsere Flugzeuge bombardierten die Bahnstation Angista.

London, 30. Sept. — Die bulgarischen Angriffe auf die Serben, die unterstützt sind von Franzosen und Russen, sind sehr heftig geworden, da es sich für die Bulgaren um die Erhaltung von Monastir handelt. Der Hauptstoß ist auf eine Anhöhe gerichtet. Die Bulgaren werden von Kronprinz Boris selbst geführt.

Marzilles, 30. Sept. — Der italienische Dampfer „Enrico Millo“ (3452 T.) ging bei einem Zusammenstoß mit einem französischen Dampfer unter.

London, 1. Okt. — In Mazedonien haben die Serben nach heftigen Kämpfen endlich die Höhen von Kaimakalan erobert. Die Briten haben an der Struma einen Teil der bulgarischen Linien nahe der Orskat-Brücke genommen.

London, 1. Okt. — In den Karpathen ergriffen die Österreicher die Offensive und nach dem Wiener Bericht nahmen sie in einem Angriff 4 russische Offiziere und 552 Mann gefangen und erbeuteten 8 Maschinengewehre.

London, 1. Okt. — Britische Truppen im Zentrum der Somme-Linie machten einen Vorstoß von 3000 yd. von Beaumont l'Abbaye nach der Albert-Vapaume-Strasse, gemäß dem amtlichen Bericht. Beaumont l'Abbaye selbst ist in den Händen der Briten. Auch deutsche Stellungen

zwischen Fiers und Le Sars und in der Gegend von Thiepval wurden genommen.

Paris, 1. Okt. — Französische Truppen eroberten Grabenteile im Norden von Rancourt, südöstlich von Morval und an der Somme, nach einem amtlichen Bericht.

Berlin, 2. Okt. — Briten und Franzosen erneuerten ihre Angriffe an der Somme und es fand ein heftiges Handgemenge statt.

Berlin, 1. Okt. — Folgender offizieller Bericht über den Kriegsschauplatz in Transsylvanien wurde veröffentlicht: „Die rumänischen Angriffe im Maros-Tale wurden zurückgeschlagen. Im Gergeng-Tal und weiter südlich vertrieben unsere Vortruppen den feindlichen bei Hermannstadt waren bis gestern zu verzeichnen: 3000 Gefangene, 13 erbeutete Kanonen, eine Luftschiffhalle, 2 Aeroplane, 10 Lokomotiven, 300 Eisenbahnwaggons mit Munition, 200 Munitionswagen, 70 Transportwagen und ein Kranwagen. Der Notentwurf-Paß ist angefüllt mit Stücken von Panzergeschützen, die durch unser Feuer zerstört wurden. Eine österreichisch-ungarische Donauflotte erwagte sich die Einfahrt in den rumänischen Hafen Korymba, zerstörte 9 Schiffe und kaperte 7 teilweise beladene Schiffe. Bukarest wurde von unseren Flugzeugen mit gutem Resultate bombardiert.“

Berlin, 2. Okt. — An der Front nördlich der Somme zwischen Thiepval und Rancourt fanden gestern wieder heftige Kämpfe statt. Die Briten und Franzosen, die nach starker Beschädigung angriffen, wurden mehrmals von unserer Artillerie blutig zurückgetrieben. Südlich der Somme herrschte heftiges Artilleriefeuer. Nördlich Le Mesnil kehrte eine deutsche Erkundungsabteilung mit guten Resultaten zurück und brachte einen Offizier und 38 Mann als Gefangene mit. Genes unserer Militärflugzeuge griff die Kriegseinrichtungen in Calais an.

Ernte-Verkauf

im Enterprise General Store

J. M. Margulius, Eigentümer. **Humboldt, Sask.**

Zur Beachtung: Unser Laden wird geschlossen sein am Freitag nachmittag 6. Oktober, und den ganzen Tag am Samstag, 7. Okt.

Leute! Die Gelegenheit klopft an Eure Türe. Dieses kalte Wetter treibt alle Männer und Frauen an, ihre Herbstwaren einzukaufen. Wir haben hier Artikel verzeichnet, welche sicherlich heute nicht zu solchen Preisen einzukaufen sind, wie wir sie jetzt verkaufen. Ständig steigende Marktpreise machen dies erklärlich.

Kommen Sie beiseiten! Diese Preise währen nicht lange. Beeilen Sie sich!

<p>Damen-Corsetts. Alle angebrochenen Vorräte zu regul. \$1.50 und \$1.75, um zu räumen 95c</p> <p>Damen-Strümpfe. Schwarze Cashmerette-Strümpfe, eine Qualität regulär 45c wert. Nur ein beschränkter Vorrat wird zum Verkauf angeboten. per Paar 28c</p> <p>Tuch-Mäntel. Hier ist Gelegenheit geboten, einen wirklich hübschen, brauchbaren Tuchmantel zu kaufen, und zu unserm Preis werden sie schnell fort sein. \$7.95</p>	<p>Blankets. Nur 10 Paar der besten pur wollenen grauen Blankets, in außerordentlicher Größe, 8 Pfund schwer. Beeilen Sie sich, wenn Sie ein Paar davon haben wollen zu \$8.50</p> <p>Bedenken Sie, daß Woll-Blankets um 3% im Preise gestiegen sind. Wir haben jedoch unsere Preise nicht erhöht.</p>	<p>Schafpelzgefütterte Röcke. Männer-Röcke mit Schafpelz gefüttert, von bester Qualität. Wir haben diese in halber, dreiviertel u. voller Länge. Niemals konnten wir bessere Werte anbieten zum Preis von \$5.50 bis 16.50</p> <p>Kniehosen für Knaben. Regulär \$1.00 und 1.25, werden verkauft zu 80c Kommen Sie beiseiten!</p>	<p>Männer-Socken. Graue Woll-Socken zum besonderen Spezialpreis von 4 Paar \$1.00 (Nur 4 Paar für jeden Kunden.)</p> <p>Alle Ganzwollenen Socken müssen wir höher bezahlen, wenn wir wieder einkaufen wollen. Spezial 35c 3 Paar \$1.00</p>	<p>Damen-Unterkleidung. Sanitäre Fließ-Combinations, regul. 1.50, nur ein beschränkter Vorrat zu \$1.00</p> <p>Männer-Unterkleidung. Woll-Unterkleidung für Männer wird nach dem heutigen Marktpreis verkauft zu \$1.50. Wir offerieren 20 Yds zum Preis von per Garment \$1.00</p> <p>Männer-Hosenträger gewöhnliche und bessere Sorten, regul. 50c Qualität, für 25c</p>
 <p>3 Buchien Lange 25c Black Jack Teer-Seife 5 für 25c 3 Buchien Old Dutch Cleaner 25c</p>	<p>Kaffee, besten Santos, per Pfund 25c Getrocknete Äpfel, Pfirsiche u. Pflaumen, Spezial per Pfund 10c Swiss Pure Lard, 3 Pfd. Spezial 55c Gewürze, pure, 4 Dosen 25c Braunen Syrup, 10 Pfd. Kanne Spez. 65c</p>	 <p>Frucht-Jam. Burer Frucht-Jam, regul. 90c, zum Teil fermentiert, Spezial per Dose 60c</p>	<p>Wir bezahlen die höchsten Preise für Ihre Farm-Produkte. Butter und Eier gelten als bar.</p>	 <p>Leber-Handschuhe und Faust-Handschuhe, ein großer Posten, zum Verkauf zu 95c</p>

St. die alte...
\$2.00
Einzel...
50 Cent...
erle Einde...
nachfolgt...
Total...
Zeile woche...
Geschaft...
pro Zoll fü...
pro Zoll für...
großen Auf...
Jede nach...
für eine erl...
setzung un...
dingt zurück...
Kran ab...
St.
Muenste...

Vom...
Mit un...
dauert da...
allen Sch...
Millionen...
trotz der v...
deter und...
christlich...
sich mit u...
betriegen...
ten. Die...
keine die...
wird daf...
Stunde fü...
warum?...
Der schli...
ten, die...
gottes Sch...
Die Br...
an der S...
schritte g...
kleine Cr...
zeichnen...
von Gene...
bürgen n...
Russen n...
stürme G...
Österr...
then-Fron...
deuten de...
find. —...
wurde de...
alliierte...
conia“ de...
raucht ha...
Torpedie...
Handels...
Taubho...
Küste.

London...
he deut...
men in d...
Montag...
ste Eng...
Bomben...
werter...
Der Kar...
ist noch...
lin wür...
schüben...
fen und...
tersbar...
Lüfte zu...
General...
Truppen...
Bepell...
östlich...
dahin, i...
die meis...
Der zer...
der neu...
traf alle...
an Größ...
peline s...
ligten...
don ebe...
unfere...
Wien...
Der gef...
den W...
haben...
geschlag...
errange...
ungarif...
von Fa...
Sieg...
bayerr...
aushol...
die dur...
de Str...
und sei...
zuchla...
Gleich...
Trupp...
Süden...
mann...
Divisi...
te verz...
aus bl...
zugest...